

JAHRESBERICHT 2017

Geschätzte Damen und Herren

Der vorliegende Jahresbericht orientiert Sie über die wesentlichen Verwaltungsgeschäfte der Logopädischen Vereinigung Oberrheintal (LVO) des vergangenen Jahres sowie über die Arbeit der Therapeutinnen.

1. Allgemeines

Die ordentlichen Geschäfte wurden an zwei Sitzungen abgehandelt. Zusätzlich fand eine Vielzahl von Besprechungen statt.

Die Zusammenarbeit mit Ärzten, Schulbehörden, Lehrpersonen und Schulfunktionären verlief auch dieses Jahr überaus erfreulich. Die Dienste unserer Vereinigung wurden rege genutzt.

2. Delegiertenversammlung 2017

An der Delegiertenversammlung vom 21. März 2017, wurde allen Anträgen der Betriebskommission zum Rechnungsjahr 2016 zugestimmt.

3. Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Aufwand von CHF 956'399.95. Somit musste das Budget um Fr. 14'600.05 nicht voll ausgeschöpft werden.

Das Konto Personal wurde überschritten, da das Konto neu brutto geführt wird, das heisst die Gutschriften für die Therapie bei Vorschulkindern werden separat ausgewiesen. Netto ergibt sich beim Personal jedoch ein Minderaufwand von Fr. 10'000.00.

Das Amt für Volksschule vergütete für Abklärungen und Therapien an Vorschulkindern den Betrag von CHF 91'617.50. Dieser Betrag wird neu dem Konto Vorschulkinder gutgeschrieben.

4. Voranschlag 2018

Der Voranschlag für das Jahr 2018 rechnet mit einem Aufwand von CHF 976'000.00.

5. Prävention Vorschulkinder

Die Erfassung von Vorschulkindern mit Sprachstörungen in der Spielgruppe hat sich weiter etabliert. Die Logopädinnen konnten das Präventionsprojekt im vergangenen Jahr in einer zusätzlichen Schulgemeinde durchführen.

Die Elternberatung stellte auch im vergangenen Kalenderjahr einen wichtigen Bestandteil der logopädischen Arbeit dar. Sie findet jeweils nach der Erfassung, nach der Abklärung oder im Verlaufe der Logopädietherapie statt. Sie gehört zur logopädischen Arbeit und wird den Schulgemeinden nicht zusätzlich verrechnet.

In den Elterngesprächen nach einer logopädischen Abklärung geht es beispielsweise darum, die Eltern über die Sprachstörung ihres Kindes zu informieren und bei Ihnen ein Verständnis für die Schwierigkeiten ihres Kindes zu schaffen. Ausserdem werden ihnen Möglichkeiten aufgezeigt, wie sie ihr Kind im Alltag trotz Schwierigkeiten optimal unterstützen können. Die Logopädinnen beraten die Eltern auch, wie sie zu Hause die Logopädieaufgaben sinnvoll und spielerisch mit ihrem Kind üben können. Dadurch unterstützen die Eltern die Effizienz der Therapie wesentlich.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Am 6. März jeden Jahres findet der internationale Tag der Logopädie statt. Letztes Jahr zum Thema Schlucken. Schlucktherapie umfasst allerdings nur einen sehr geringen Anteil der logopädischen Arbeit bei der Logopädischen Vereinigung Oberrheintal. Die Logopädinnen versandten Karten zum Thema Schlucken an alle Ansprechpersonen.

Alle vier Jahre finden Wahlen statt und es werden neue Behördenmitglieder gewählt. Die interessierten Mitglieder der Schulgemeinden wurden mit einem Behördenanlass am 18. Mai 2017 über die Logopädische Arbeit informiert. Während dem anschliessenden Apéro gab es die Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen und zur Besichtigung der Räume im Sprachheilambulatorium.

Zwei Logopädinnen haben die Logopädie zudem an der Schnittstellenkonferenz in Altstätten präsentiert, an welcher alle Lehrpersonen

des Kindergartens und der Unterstufe teilnahmen.

Die Logopädinnen haben zudem an Elternabenden in der Spielgruppe und im Kindergarten teilgenommen, sowie die Logopädie in der EKMO-Zitig vorgestellt, welche an alle Bürger von Oberriet verteilt wird.

7. Zusammenarbeit

Das jährliche Treffen mit den Kinderärzten fand in den Räumlichkeiten in Altstätten statt. Es hat mittlerweile Tradition und bietet eine gute Gelegenheit, sich im kollegialen Rahmen über gemeinsame Themen auszutauschen.

Im März 2017 traf sich das LVO-Team mit den Kolleginnen vom LDM (Logopädischer Dienst Mittelrheintal) und den Logopädinnen von Biel. Die drei teilnehmenden Dienste tauschten sich über bestehende Präventionsprojekte aus.

8. Qualitätssicherung

Im Qualitätszirkel befassten sich die Logopädinnen zuerst weiter mit dem Thema Frühbereich (Kinder von 2 bis 4 Jahren).

Danach wurde das Thema Bilderbuch und dessen Einsatzmöglichkeiten in der Sprachtherapie vom Team bearbeitet: Jede Logopädin stellte geeignete Bilderbücher für die Therapie vor. In Kleingruppen wurden Möglichkeiten für die konkrete Umsetzung der Therapieziele mit diesen Büchern zusammengestellt. Die Ergebnisse wurden wie immer schriftlich festgehalten, damit sie jederzeit zur Umsetzung in der Therapie zur Verfügung stehen.

Schliesslich haben die Logopädinnen das Thema verhaltensauffällige Kinder in der Logopädietherapie in Angriff genommen. Auch hier zeichnet sich ab, dass der Erfahrungsaustausch im Team sehr wichtig ist und alle enorm davon profitieren können.

Unsere Qualitätssicherungsmassnahmen wie Visitation durch die Stellenleiterin, Therapiebesuche durch die Betriebskommissionsmitglieder, Mitarbeitergespräche, kollegiale Hospitation, Falldarstellung mit Moderation sowie die individuelle Weiterbildung wurden auch in diesem Kalenderjahr erfolgreich durchgeführt.

9. Personelles

Mit Stichtag 1. August 2017 gehören folgende Therapeutinnen zum Team der Logopädischen Vereinigung:

Aregger Yvonne
Bellino Cornelia
Fehr Büchel Stefanie
Fiechter Maaïke
Hirschbühl Maja
Lenz Michaela
Kuster Daniela
Ruess Daniela
Schiesser Ursina
Züst Melissa

Rebekka Riehl vertritt Stefanie Fehr-Büchel während ihres Mutterschaftsurlaubes.

10. Dank

Die Betriebskommission dankt an dieser Stelle all jenen, welche im vergangenen Jahr ihre Dienste der Vereinigung zur Verfügung stellten. Spezielle Erwähnung gebührt allen Schulbehörden für das erwiesene Vertrauen sowie allen Funktionären für die stets angenehme Zusammenarbeit. Ein herzliches "Danke schön" geht an die Sekretärin Marina Hasler, die Therapeutinnen, die Reinigungskraft Trudy Knöpfel sowie an den Informatikverantwortlichen Toni Kobler.

Altstätten / Montlingen, 12. Januar 2018

Für die Betriebskommission:

Für die Therapeutinnen:

Die Präsidentin : Sabina Saggioro
Die Teamleiterin : Yvonne Aregger
Die Sekretärin : Marina Hasler